

Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Projekttitle: Treffpunkt der Sinne

Name der Leader- oder ILE-Gruppe:
Leader-Region Wildeshäuser Geest

Bundesland:
Niedersachsen



Glockenbrücke, Nestschaukel und Barfußgang

© Uwe Schubert, Gemeinde Hude

Projektbeschreibung:

Bedingt durch den demografischen Wandel nutzen immer weniger Kinder die öffentlichen Spielplätze. Darüber hinaus fehlt es an öffentlichen Aufenthaltsorten für alle Generationen.

Die Gemeinde Hude in der Leader Region Wildeshäuser-Geest setzt genau hier an. Auf dem Gelände eines bereits vorhandenen Spielplatzes wird ein Mehrgenerationenspielplatz komplett neu ausgestaltet. Dieser spricht verschiedenste Erfahrungsfelder und Sinne an. Die Erlebnis- und Erfahrungsqualitäten sind zielgruppenorientiert und generationengerecht gestaltet. So kommt es zu einem interaktiven Miteinander der Generationen. Auf diese Weise kann das gegenseitige Verständnis füreinander gestärkt werden. Spielgeräte sind unter anderem ein Balancierbalken, eine Rufsäule oder eine Glockenbrücke.

Daneben wird ein Duftgarten mit verschiedenen Kräutern wie Lavendel, Salbei, Rosmarin oder Pfefferminz eingerichtet. Ein Weg der Sinne mit unterschiedlichen Bodenbelägen, ein Klangobjekt, eine Mal- und Zeichenwand sowie eine Drehscheibe vervollständigen die Anlage.

© Joachim Frewert/pixelio.de



Aktiver Umgang

Wie werden mit Hilfe des Projekts die Folgen des demografischen Wandels aktiv angegangen?

Durch die Schaffung eines öffentlichen Raums für ganz jung bis ganz alt werden die verschiedenen Generationen vereint. Anstatt aneinander vorbei zu leben, vermischen sich dank des neuen Treffpunkts alle Altersgruppen. Hierdurch wird Akzeptanz für die jeweilige Altersstufe geschaffen und das Wir-Gefühl gestärkt.

Neue Wege

Welche neuen Wege wurden für das Projekt - die Entwicklung oder die Umsetzung - gewählt? Inwieweit geht der Blick auch „über den Tellerrand hinaus“? (z. B. Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg, Zusammenarbeit verschiedener Akteursgruppen, generationsübergreifende Zusammenarbeit)

Unter Beteiligung verschiedenster Gremien und Organisationen für Jung und Alt wurden gemeinsam Probleme der bestehenden öffentlichen Plätze erörtert und Lösungsansätze für einen gemeinsamen Mehrgenerationenplatz erarbeitet. Gemeinsam wurde der Spielplatz konzipiert und geplant. Dies trug zu einer großen Akzeptanz in der Bevölkerung bei.

Nachhaltiger Charakter

Ist das Projekt so angelegt, dass es auch langfristig laufen und funktionieren wird?

Mit dem Bau des Mehrgenerationenspielplatz ist die Zusammenarbeit noch nicht zu Ende. Schon jetzt sitzen die Akteure regelmäßig zusammen und schmieden an neuen Ideen und Plänen. Der Spielplatz für alle Generationen ist noch lange nicht fertig!

Einbindung des Projekts in die Arbeit der ILE- oder Leader-Region

Wie ist das Projekt bzw. sind die Projektträger in die Arbeit der ILE- oder Leader-Region eingebunden? Wie intensiv ist die Zusammenarbeit?

Der Projektträger ist Mitglied in der LAG Wildeshäuser Geest.

Stimmen Sie ab unter: www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb

